



Governor-Brief März 2018

Liebe rotarische Freundinnen
Liebe rotarische Freunde

Mine-ex – eine rotarische Stiftung seit 1995 - eine humanitäre Erfolgsgeschichte

Besten Dank an Rot. Dr. med. Christian Bay, Präsident der mine-ex Stiftung,
für das zur Verfügung stellen dieses Textes!

Nach Konfrontation mit Minenopfern bei seiner Arbeit als Kriegschirurg für das IKRK beschloss Rot. Prof. Hans Stirnemann zusammen mit PDG Walter Limacher, etwas gegen dieses Elend zu unternehmen. Sie gründeten zusammen mit Rot. Dr. Hannes W. Lüthi das Projekt „mine-ex“. Bereits nach kurzer Zeit entstand daraus die heutige Stiftung und aufgrund persönlicher Beziehungen zu Cornelio Sommaruga, damals Präsident des IKRK, konnte dieses als verlässlicher operativer Partner gewonnen werden. Die Stiftung „mine-ex“ ist heute noch der älteste und drittgrösste private Geldgeber des IKRK im Rehabilitationssektor und der einzige mit direktem Projektbezug.

Gemäss unseren Statuten beschränken wir uns auf die Opferhilfe. Unsere Arbeit beginnt, wenn das Unglück bereits geschehen ist. Selbstverständlich ist die Minenräumung und Aufklärung der Zivilbevölkerung wichtig – sie wird aber von staatlichen und NGO Organisationen mit einem ungleich viel höheren Budget kompetent und effizient durchgeführt.

Durch die Konzentration unserer Mittel auf die zwei Länder Afghanistan und Kambodscha und auf die Versorgung von Minenopfern konnten wir unseren Einsatz zur humanitären Erfolgsgeschichte heranwachsen sehen.

Noch immer gibt es in Kambodscha 36'000 amputierte Patienten, die bis an ihr Lebensende mit funktionellen, komfortablen Prothesen versorgt werden müssen.

Und nicht nur das – sie brauchen Begleitung und Unterstützung zurück ins tägliche Leben. Physiotherapie, Mikrokredite, sozio-medizinische Betreuung rücken zunehmend in den Fokus unserer Bestrebungen diesen Ärmsten der Armen tatkräftig und praxisnah zu helfen.

Die Zahlen für Afghanistan sind noch viel schrecklicher. Man spricht von einer Million Minenopfer, hunderttausend Amputierten und zehntausend neuen Opfern jährlich. Staatliche Strukturen zur Versorgung der Zivilbevölkerung sind praktisch inexistent.

Eine Delegation des Stiftungsrates begibt sich jährlich – auf eigene Kosten, selbstverständlich – auf eine Inspektionsreise an diese beiden Destinationen.

Vorausgesetzt die örtliche Sicherheitslage lasse dies zu, was in Afghanistan leider nicht immer möglich ist. Wir kehren immer wieder tief beeindruckt von diesen Reisen zurück und berichten auch gerne und rege in Rotary Clubs und anderen Kreisen darüber.

Unsere Arbeit ist noch lange nicht getan! (Siehe auch: www.mine-ex.ch)

Unsere wichtigsten Helfer sind die Mine-ex Club Delegierten – ohne sie würde unsere Botschaft und Mission wirkungslos bleiben.

Im Namen zehntausender fachgerecht versorgter Patienten danke ich Ihnen für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Rot. Dr. med. Christian Bay
Präsident mine-ex Stiftung



Rotarische Vielfalt in unserem Distrikt

Persönlichkeiten unterschiedlicher Herkunft mit eigenen Wertvorstellungen und Zielen prägen unseren Distrikt. Sie sind erfahren oder noch jung, weiblich oder männlich, kommen vom Land oder leben in der Stadt, wohnen im Tessin oder in der Deutschschweiz. Für den dritten Governor-Brief im Jahr 2018 habe ich bei Rot. Werner Rothweiler, RC Rheinfelden-Fricktal, nachgefragt:

Was bedeutet für Sie persönlich «Rotary»?

Ich schätze es, einer Gemeinschaft anzugehören, deren Mitglieder sich lokal in Freundschaft verbunden sind und die global ihren Kompass nach ähnlichen ethischen Grundsätzen ausrichten.

Welche Werte verkörpert „Rotary“ für Sie?

Die Menschen brauchen Regeln für ein harmonisches Zusammenleben und einen sorgsamen Umgang mit der Natur und ihren Ressourcen. Die Bibel bietet die zehn Gebote an. Mit dem Pfadigesetz versucht die weltweit grösste Jugendorganisation den Jugendlichen den richtigen Weg zu weisen. Rotary versucht es mit der genialen pragmatischen Vier-Fragen-Probe. Zusammen mit den «Diensten» verkörpert sie für mich die rotarischen Werte.

Warum sind Sie immer noch bei „Rotary“ dabei?

Eine Gemeinschaft, der ich seit mehr als 30 Jahren angehöre und in der ich mich wohl fühle, verlasse ich nicht leichtfertig.

Ich danke Rot. Werner Rothweiler für seine Antworten.

Was hätten Sie, liebe Leserinnen und Leser, geantwortet?

«Menschen aus
andern Ländern
bringen die
Freundschaft und
die Vielfalt der Welt
zu uns.»

Gerhard Cromme
(deutscher
Industriemanager,
*1943)

Distrikt-Termine

- President Elect Training Seminar (PETS)/
Distrikt-Versammlung
am 23./24. März 18 in Wettingen
- Berufsdienst-Workshop am 7. Mai 18 in Olten
- Distrikt-Konferenz am 8./9. Juni 18 in Basel

Aktuelle Informationen zu diesen und anderen Distrikt-Anlässen finden sich jeweils auf www.rotary1980.ch.

Rotary Convention

- Toronto, Kanada 23.-27. Juni 2018
- Hamburg, Deutschland 1.- 5. Juni 2019

Mit den besten rotarischen Grüßen,
DG Daniel K. Keuerleber-Burk